

Nahverkehr

Neuer Doppeldecker mit drei Türen

aus SIGNAL 03-04/1995 (Juni 1995), Seite 21-22 (Artikel-Nr: 10000951)
IGEB

Am 5. Mai 1995 hat die BVG ihren neuen Doppeldeck--Niederflurbus vorgestellt. Mit seinen drei Türen löst er endlich das Problem der zu langen Aufenthaltszeiten an den Haltestellen bei den bisher eingesetzten zweitürigen Doppeldeckern. Mit der viermonatigen Testphase auf der Linie 100 erhalten auch die Fahrgäste die Möglichkeit, Anregungen und Verbesserungsvorschläge einzubringen, bevor die Serienproduktion für die 86 noch in diesem Jahr auszuliefernden Fahrzeuge beginnt.

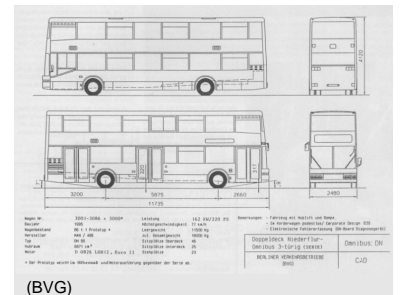
Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000951>.

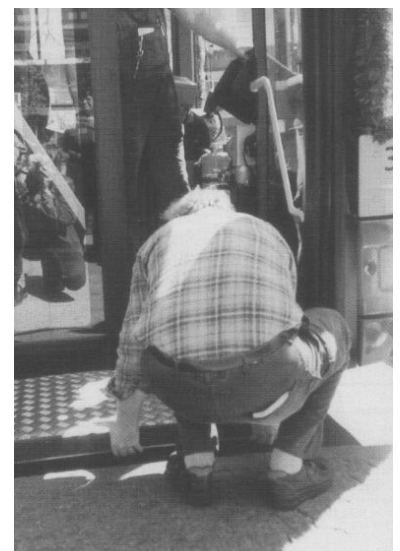
© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Alt und neu auf der Joachimstaler Straße bei der Vorstellung des Dreitürers am 5. Mai (Foto: I. Schmidt)



Der neue Doppeldecker weist im Unterdeck eine geräumige Gestaltung mit ebenem Wagenboden im vorderen und vergleichsweise niedrigen Podesten im hinteren Wagenteil auf. Auf dem ansteigenden Weg nach hinten werden sich etwas größere Fahrgäste allerdings (zumindest anfangs) ab und zu den Kopf stoßen. Im Unterdeck gibt es 25 und im Oberdeck 46 Sitzplätze. Zusammen mit den 23 Stehplätzen im Unterdeck ist der Bus für 94 Fahrgäste zugelassen. (Foto: MAN Nutzfahrzeuge AG)



Neuer Bus, altes Problem. Bereits zwei Tage nach der Vorstellung versagte der Hublift an der Vordertür. Der auf der Linie 100 eingesetzte Bus mußte aus den Verkehr gezogen werden. Inzwischen ist wieder im Einsatz, aber die Verkehrsbetriebe und die Industrie müssen sich